

# Mit einem Ölpintli fing alles an

Eine kleine Ausstellung an der Hübelstrasse in Uerkheim zeigt Gegenstände vergangener Zeiten.

NADIA RAMBALDI

**Vreni und Peter Lässer sammeln alte, bäuerliche Handwerksgegenstände. Ihre umfangreiche Sammlung haben sie in ihrem «Hüsli» an der Hübelstrasse fein säuberlich und liebevoll ausgestellt.**

«Angefangen hat alles vor etwa 40 Jahren mit alten Ölpintli», erzählt Peter Lässer. Damals habe man die goldglänzenden Pintli zu jedem Velokauf dazubekommen. 154 Stück haben sich mittlerweile angesammelt, geschenkt von Freunden und Bekannten. Bereits als Kind haben ihn die kleinen Ledertaschen mit den Ölpintli fasziniert, heute verbinden ihn viele Kindheitserinnerungen mit dem Fahrradzubehör.

Das ist auch bei den vielen anderen Sammelstücken der Fall: «Mit vielen Werkzeugen wie zum Beispiel mit der alten Säge habe ich auf dem Hof meines Vaters in Uerkheim noch gearbeitet», erinnert sich der 61-Jährige. Peter Lässer ist in Uerkheim geboren, seine Frau Vreni ist im bernischen Jura auf einem Bauernhof mit Pferden aufgewachsen. Von ihr stammen vor allem Sammelstücke, die mit Pferden zu tun haben, und drei Spinnräder: «Mit denen spinne ich in meiner Freizeit noch heute Schaf- und Angorawolle», erzählt die 60-Jährige.

## WIE EIN KLEINES MUSEUM

Wie viele Gegenstände im ehemaligen Haus der Landwirtschaftlichen Genossenschaft an der Hübelstrasse ausgestellt sind, kann das Paar nicht sagen, es sind einfach zu viele. Fein säuberlich sind die Gegenstände vergangener Zeiten ausgestellt. Angesichts des Umfangs und der Darstellung der Sammlung kommt man sich als Besucher wie in einem kleinen Museum vor: Alte Bügeleisen, Milchkesseli, Äpfelschälmaschinen, Maurerwerkzeuge, Türschlösser, Holzgabeln, Stechisen, Garbenseile, Schleifsteine, Bohrmaschinen, Ziehesele, Rübensämaschinen, Brechmühlen, einer der ersten Benzinmotoren der Marke Bernard und vieles mehr schmücken die Ausstellung.

Bis vor fünf Jahren lagerten die meisten Gegenstände noch im Estrich des Wohnhauses des Ehepaars Lässers. «Als wir dann das Häuschen neben dem Wohnhaus kaufen konnten, wollte ich zuerst eine kleine Werkstatt einrichten», erzählt Peter Lässer. Doch dann entschied sich der gelernte Schreiner,



Das Ehepaar Vreni und Peter Lässer präsentiert die vielen Ölpintli.

FOTOS: NADIA RAMBALDI

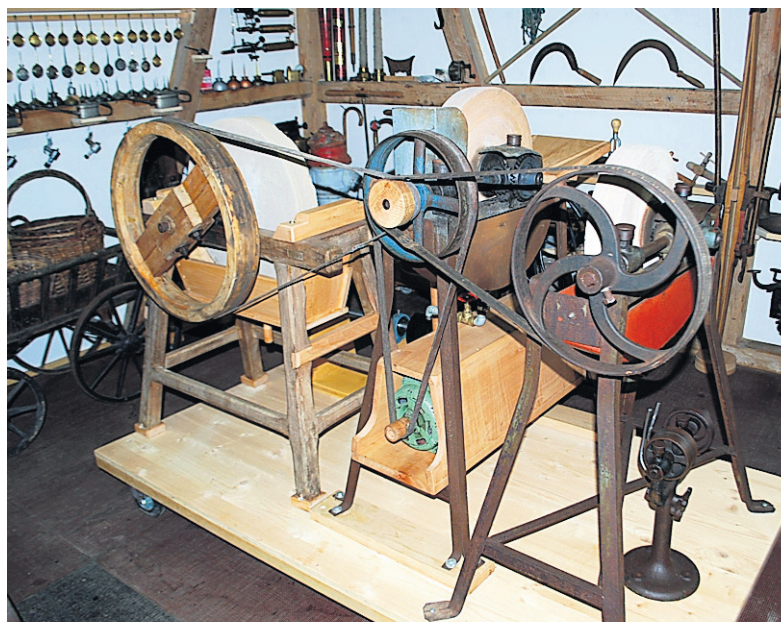
der seit zehn Jahren für die Firma Siegfried in Zofingen arbeitet, für einen Ausstellungsraum. Und es hat sich gelohnt: «Mittlerweile feiern wir Weihnachten und Geburtstage immer im Häuschen. Von Besuchern haben wir nur positive Rückmeldungen bekommen», erzählt Vreni Lässer.

Nebst den handwerklichen Gegenständen besitzt Peter Lässer drei alte Traktoren. Im Sommer, wenn er sich mit den Vereinsmitgliedern der «Freunde alter Landmaschinen» trifft und einige Sammelstücke an die Treffen mitnehme, ergebe sich schnell mal eine Gruppe von Schaulustigen.

## SAMMLUNG IST KEINE DEPONIE

Nachdem sich in Uerkheim herumgesprachen hat, dass Lässers alte Bauerngegenstände sammeln, seien häufig Gegenstände auf der Rampe vor dem «Hüsli» deponiert worden. «Es freut uns natürlich, wenn man uns hilft, unsere Sammlung zu ergänzen», erklärt Peter Lässer. Er wolle aber nicht zur Deponie ausgedienter Werkzeuge werden.

Am liebsten mag Peter Lässer seine Ölpintli und seine zwei alten Benzinmotoren. Manchmal gehe er auf



Auf den Schleifsteinen sind alle Messer auf dem Hof geschliffen worden.

Flohmärkte, doch suche er nicht speziell nach weiteren Sammelgegenständen. «Aber wenn ich etwas Schönes finde und ich es mir leisten kann, greife ich zu», so der Uerkheimer. Wenn aber noch mehr Sammelstücke zusammenkommen, müsse er wahrscheinlich die Ausstellung

vergrössern und den zweiten Stock des Hüsli ausbauen.

Besucher sind immer willkommen. «Wir sind halt viel ausser Haus, aber wer sich für die Ausstellung interessiert, kann mit uns Kontakt aufnehmen», betont das Ehepaar Lässer.